

**Vorlage Nr. 14/0029**

Federf. Stadttamt: Amt für Jugend und Familie

<b>Vorlage für den</b>	Berichterstatter	Zuständigkeit	Sitzung am	Punkt
Jugendhilfeausschuss	Erster Beigeordneter Rainer Weichelt	Kenntnisnahme	28.01.2014	6

öffentliche Sitzung

**Betrifft:**

**SchLAu Gladbeck (schwul lesbisch bi trans\* Schulaufklärung in Gladbeck)**

**Begründung:**

(ggf. zusätzlich)

In der Jugendhilfeausschusssitzung am 20. November 2012 stellte Herr Benjamin Kinkel die Netzwerkarbeit der SchLAu-Gruppen in Nordrhein-Westfalen vor. In der gleichen Sitzung beauftragte der Ausschuss die Verwaltung in Zusammenarbeit mit einem freien Träger der Jugendhilfe, den Aufbau einer Gladbecker SchLAu-Gruppe voranzubringen. Aus den Mitteln des Bündnis für Familie – Erziehung, Bildung, Zukunft wurden 6.000,- € zur Verfügung gestellt.

Seit Mitte 2013 hat sich eine SchLAu-Gruppe unter der Leitung der Psychologin Diana Janknecht in der Jugendfreizeiteinrichtung Maxus gebildet. Die bisherige Arbeit der Koordinatorin Diana Janknecht besteht aus der Bildung eines tragfähigen Teams Ehrenamtler sowie der Verbreitung und Bekanntmachung des Projektangebots. Im Dezember 2013 fand das erste Teamtreffen im Maxus statt. Drei Ehrenamtliche absolvieren aktuell die notwendige SchLAu-Schulung in Duisburg. Im laufenden Jahr hospitiert das insgesamt fünfköpfige Team von SchLAu Gladbeck beim Bochumer Team. In der Planung sind ebenfalls Workshops an den Gladbecker Schulen für das laufende Jahr.

Neben der SchLAu-Gruppe Gladbeck gibt es noch ca. 15 weitere SchLAu-Standorte in Nordrhein-Westfalen. Häufig sind es größere Städte bzw. Universitätsstädte wie Aachen, Köln, Düsseldorf und Münster, in denen sich SchLAu-Gruppen gebildet haben.

<b>Mitzeichnungen</b>					
Bürgermeister:	Erster Beigeordneter:	Stadtkämmerer:	Beigeordneter	Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: \_\_\_\_\_

Gladbeck ist für den Kreis Recklinghausen bis hinein ins westliche Münsterland die einzige SchLAu-Gruppe, an die sich sowohl junge Menschen als auch Schulen wenden können. Das SchLAu-Programm ist ein Bestandteil der Gladbecker Jugendförderung und nimmt hier einen Toleranz fördernden Gedanken auf und forciert diesen.

Die Unterstützung dieses Bereiches der Jugendförderung soll künftig mit jährlich 6.000,- € als verstetigte Aufgabe aus dem Budget des Amtes für Jugend und Familie bestritten werden. Der Verein zur Förderung der Jugendpflege e.V. (Maxus) wird sich parallel um Mittel aus dem Landesjugendförderplan bemühen.

Frau Diana Janknecht wird dem Ausschuss über die bisherigen Aktivitäten der SchLAu-Gruppe in Gladbeck berichten.

**Finanzielle Auswirkungen:**

keine

folgende

**Ergebnisrechnung**

<b>Ertrag</b>	<b>€</b>
einmalig	
jährlich	

<b>Aufwand</b>	<b>€</b>
einmalig	
jährlich	6.000,-
<i>darin enthalten:</i>	
Personalaufwand	
Sach- und Dienstleistungen	
Transferaufwand	

**investiver Finanzplan**

<b>Einzahlung</b>	<b>€</b>
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Zuschüsse	
Beiträge Dritter	

<b>Auszahlung</b>	<b>€</b>
einmalig	
jährlich	

Haushaltsmittel stehen:

zur Verfügung  nicht zur Verfügung

**Beschlussentwurf:**

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Der Bürgermeister  
I.V.

---

- Rainer Weichelt –  
Erster Beigeordneter

---

In der Sitzung des

- \_\_\_\_\_-Ausschusses
- Rates
- Haupt- und Finanzausschusses

am \_\_\_\_\_ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: